

Michael Potacs

Rechtstheorie

3. Auflage

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag • Wien • Köln • Weimar
Verlag Barbara Budrich • Opladen • Toronto
facultas • Wien
Wilhelm Fink • Paderborn
A. Francke Verlag • Tübingen
Haupt Verlag • Bern
Verlag Julius Klinkhardt • Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck • Tübingen
Nomos Verlagsgesellschaft • Baden-Baden
Ernst Reinhardt Verlag • München • Basel
Ferdinand Schöningh • Paderborn
Eugen Ulmer Verlag • Stuttgart
UVK Verlagsgesellschaft • Konstanz, mit UVK/Lucius • München
Vandenhoeck & Ruprecht • Göttingen • Bristol
Waxmann • Münster • New York

Rechtstheorie

von

DDr. Michael Potacs

Universitätsprofessor i.R. an der Universität Wien

3. Auflage

Wien 2025

facultas

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Fachbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne
Gewähr, eine Haftung der Autoren oder des Verlages ist ausgeschlossen.

Copyright © 2025 Facultas Verlags- und Buchhandels AG
facultas, 1050 Wien, Österreich
www.facultas.at, office@facultas.at

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung
sowie der Übersetzung, sind vorbehalten.

Satz: SOLTÉSZ

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

ISBN 978-3-8252-6440-6

Vorwort

Die Rechtstheorie zählt zweifellos zu jenen rechtswissenschaftlichen Disziplinen, die eine besondere internationale Dimension aufweisen. Nicht zuletzt deshalb ist die Anzahl wissenschaftlicher Publikationen auf diesem Gebiet kaum vollständig zu überblicken und vor allem auch ständig im Wachsen begriffen. Bereits dieser Umstand lässt eine weitere Neuauflage eines Buches wie des vorliegenden in angemessener Zeit gerechtfertigt erscheinen. Bietet sich doch dadurch die Gelegenheit sowohl neuere Publikationen als auch bislang nicht oder nur unzureichend berücksichtigte wissenschaftliche Arbeiten in die Neuauflage einzuarbeiten. Der mit dem vorliegenden Buch erhobene Anspruch einer Einführung in die Rechtstheorie kann dadurch auf eine breitere Basis gestellt werden. Hinzu kommt, dass sich auch die eigenen rechtstheoretischen und methodologischen Überlegungen auf Grund von vertiefter wissenschaftlicher Lektüre, eingehenden Diskussionen und kritischen Rückmeldungen weiterentwickelt haben. Die Neuauflage hat es daher ermöglicht, die eine oder andere in den vorangegangenen Auflagen eingenommene Position zu überdenken und etwas ausführlicher zu begründen oder umzuformulieren. Insgesamt liegt auch dieser Neuauflage die Hoffnung zugrunde, mit dem vorliegenden Buch nicht nur eine Einführung in die Rechtstheorie und ein Nachschlagwerk, sondern zumindest auch einen kleinen Beitrag zu einem besseren Verständnis der Grundlagen der Rechtswissenschaft und ihrer Methoden für die juristische Praxis zu bieten.

Es ist mir an dieser Stelle ein ausgesprochenes Bedürfnis meinen Freunden und Kollegen *Prof. Dr. Christoph Bezemek* und *Prof. Dr. Alexander Somek* zu danken. Ich habe mit ihnen viele Jahre sehr ertragreiche Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zunächst an der Wirtschaftsuniversität Wien und dann an der Universität Wien organisiert, denen ich viele Anregungen und Überlegungen verdanke, die in die Neuauflage Eingang gefunden haben. Ebenso sehr möchte ich mich aber auch bei meinem Freund und Kollegen *Prof. Dr. Luboš Tichý* bedanken, mit dem ich eine Reihe von Konferenzen an der Karls Universität in Prag veranstalten durfte, die für so manche Gedanken im vorliegenden Buch wertvolle Einsichten geliefert haben.

Wien, im Dezember 2024

Michael Potacs

Vorwort der 1. Auflage

Leitgedanke des vorliegenden Buches ist es, theoretische Einsichten über das positive Recht zu gewinnen, um die Auslegung positiver Rechtsvorschriften zu fundieren. Dementsprechend wird darin das positive Recht unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet und analysiert. Nach seiner Konzeption verfolgt das Buch ein doppeltes Ziel. Zum einen werden wichtige Lehrmeinungen zu Begriff, Erkennbarkeit und Struktur des positiven Rechts sowie zur Wissenschaftlichkeit und Angemessenheit seiner Interpretation dargelegt und diskutiert. Das Buch besitzt damit den Charakter einer Einführung in die Theorie des positiven Rechts und soll als Lehrbuch und Nachschlagewerk der Rechtstheorie dienen. Zum anderen werden aber auch Lösungsvorschläge zu wesentlichen Fragen der Rechtstheorie geboten, weshalb das Buch gleichzeitig einen fachlichen Beitrag zur rechtstheoretischen Diskussion leisten soll. Insoweit kann das Buch auch als Grundlegung einer Theorie des positiven Rechts verstanden werden. In jedem Fall aber ist mit dem Buch die Hoffnung verbunden, dass es zumindest in bescheidenem Umfang die Bedeutung der Rechtstheorie für eine wohl begründete juristische Auslegung ins Bewusstsein zu bringen vermag.

Für wertvolle Unterstützung beim Verfassen des Buches darf ich mich bei meiner Mitarbeiterin *Dr. Claudia Wutscher* bedanken. *Prof. Dr. Christoph Bezemek* möchte ich dafür danken, dass er das Manuskript gelesen und mir wichtige Hinweise gegeben hat, die den Aufbau und Inhalt des Buches entscheidend verbesserten. Besonderen Dank schulde ich insbesondere auch meinen Sekretärinnen *Esra Cinar* und *Maria Fegerl* für die unschätzbare technische Hilfe bei der Erstellung des Manuskriptes. Nicht zuletzt möchte ich mich bei dieser Gelegenheit wieder einmal bei meinem akademischen Lehrer *Prof. Dr. Heinz Peter Rill* bedanken, auf dessen methodologischer Grundposition das Buch an vielen Stellen basiert.

Wien, im Mai 2015

Michael Potacs

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
 I. Begriff	 13
A. Begriffsbestimmung	15
B. Abgrenzungen	19
1. Abgrenzung zur Rechtsphilosophie	19
2. Abgrenzung zur Rechtspolitik	24
3. Abgrenzung zur Rechtssoziologie	26
4. Abgrenzung zur Rechtsdogmatik	29
 II. Theorien	 33
A. Die Rechtstheorie von Hart	35
B. Rechtsrealismus	41
C. Die Reine Rechtslehre von Kelsen	45
D. Institutionalistischer Rechtspositivismus	50
E. Positives Recht als (zumeist) sprachlicher Sinngehalt	54
 III. Gegenstand	 63
A. Rechtsquellen	65
1. Geltung	65
2. Staatliche Rechtsquellen	67
a) Rechtsquellen und ihre Wirkung	67
b) Geltungsvoraussetzungen	69
c) Ausdrucksformen	72
d) Entstehungszeitliche Bedeutung und Bedeutungs- wandel	74
3. Internationale Rechtsquellen	77
a) Rechtsquellen und ihre Wirkung	77
b) Geltungsvoraussetzungen	79
c) Ausdrucksformen	81
d) Bedeutungswandel?	83

IV. Erkenntnis	87
A. Allgemeines	89
B. Hermeneutik	91
C. Diskurstheorie	97
D. Grundnorm	101
E. Objektive Rechtswissenschaft	108
V. Struktur	115
A. Regeln und Prinzipien	117
B. Stufenbau der Rechtsordnung	124
1. Allgemein	124
2. Case Law	128
C. Staatliches Recht und Völkerrecht	134
D. Recht und Logik	141
1. Positionen	141
2. Beurteilung	145
a) Grundlage	145
b) Normenkonflikt	145
c) Syllogismus	151
VI. Wissenschaft	155
A. Wesen und Wert der Auslegungsmethoden	157
1. Herkunft aus dem allgemeinen Sprachgebrauch	157
2. Pragmatik und Semantik in der juristischen Interpretation	161
3. Nachweis zulässiger Auslegungskriterien	167
4. Auslegung und Rechtsfortbildung	169
B. Wissenschaftlicher Charakter der Auslegung	173
1. Auslegungskriterien als Theorien	173
2. Empirischer Charakter der Auslegung	175
3. Falsifikation und Verifikation	179
a) Allgemeines	179
b) Falsifikation als Abgrenzungskriterium	181
c) Falsifikation als methodisches Prinzip	182
VII. Methoden	185
A. Vorbemerkung	187
B. Wortsinninterpretation	189

C. Interpretation nach dem Textzusammenhang	196
D. Rechtskonforme Interpretation	200
E. Teleologische Interpretation.....	204
F. Sinnvolle Auslegung	210
G. Interpretation nach dem effet utile	215
H. Historische Interpretation.....	218
I. Analogie.....	225
J. Reduktionen	231
 Literaturverzeichnis	 235
Stichwortverzeichnis	253

Abkürzungsverzeichnis

aA	anderer Ansicht
Abs	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AöR	(deutsches) Archiv des öffentlichen Rechts
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Art	Artikel
Aufl	Auflage
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz 1920 idF von 1929
dh	das heißt
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuR	Europäisches Recht
EUV	Vertrag über die Europäische Union
f/ff	folgende Seite/n
FN	Fußnote
FS	Festschrift
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GS	Gedächtnisschrift
GV	Generalversammlung
Hrsg	Herausgeber
ICJ	International Court of Justice
ICL	International Law Commission
insb	insbesondere
iS	im Sinne
iV	in Verbindung
JbI	Juristische Blätter
Jh	Jahrhundert
JRP	Journal für Rechtspolitik
JuS	Juristische Schulung
JZ	(deutsche) Juristenzeitung
lit	litera(e)
mwN	mit weiteren Nachweisen

MRK	Europäische Menschenrechtskonvention
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
ÖZW	Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
RphZ	Rechtsphilosophie. Zeitschrift für die Grundlagen des Rechts
Rs	Rechtssache
RW	Rechtswissenschaft. Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung
Rz	Randzahl
s	siehe
Slg	Sammlung
StIGH	Ständiger Internationaler Gerichtshof
UN	United Nations
US	United States
verb Rs	verbundene Rechtssachen
VfSlg	Sammlung der Erkenntnisse und wichtigsten Beschlüsse des Verfassungsgerichtshofes
vgl	vergleiche
WVK	Wiener Vertragsrechtskonvention
zB	zum Beispiel
ZfV	Zeitschrift für Verwaltung
ZÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht
ZRph	Zeitschrift für Rechtsphilosophie